



Mai 2012



Newsletter der Jusos  
des UB Landsberg

Bearbeitet von  
Bernd Georg Haugg

Liebe Jusos,  
Liebe Freunde,

traditionell steht der Monat Mai unter dem Thema Arbeit und Lohn.

Über 400.000 Menschen haben laut Pressemeldungen unter dem Motto „Gute Arbeit für Europa- Gerechte Löhne, soziale Sicherheit“ An verschiedenen Kundgebungen am Tag der Arbeit teilgenommen.

Das Thema beschäftigt auch und besonders junge Menschen, die noch am Anfang ihrer beruflichen Arbeit oder Ausbildung stehen.

Beeindrucken fand ich die Aktion von Schülerinnen und Schülern in Kaufering die sich ohne parteilichen Hintergrund gegen Zeitarbeit stark machten. Mit selbstgeschriebenen Plakaten und Handzetteln gingen sie auf Bürger zu und sprachen diese an.

Dieses Muster an politischem Interesse und sozialem Engagement verdient Achtung und Respekt. Es wirft ein positives Licht auf die sonst eher mit Vorurteilen behaftete Schülergeneration. Dies bestätigt mich in meiner Ansicht, dass Junge Menschen sehr wohl politisch interessiert sind und ein soziales Gewissen besitzen. Leider werden sie oft unterschätzt oder einfach nicht gehört.

Im Gegensatz zu diesem Musterbeispiel fiel die „Landsberger Mai-Kundgebung“ eher ernüchternd aus. Nicht was deren Inhalt betraf sondern an deren Beteiligung. Diese fiel äußerst bescheiden aus. Obwohl Maikundgebungen in der SPD und beim DGB eine lange Tradition besitzen, ist es ihnen nicht gelungen ihre Mitglieder dafür zu mobilisieren. Es ist aber durchaus positiv zu bewerten, dass nach einer mehrjährigen Pause überhaupt wieder so etwas wie eine Kundgebung stattgefunden hat.

Welchen Wert haben Traditionen wenn sie nicht mehr gelebt oder verstanden werden? Die Antwort ist einfach, nämlich keinen seien sie noch so gut gemeint.

Aber beschäftigen wir uns kurz mit der Bedeutung von Tradition. Tradition was ist das?

Wikipedia die freie Enzyklopädie beschreibt es folgendermaßen:

**Tradition** (von lateinisch tradere ‚hinüber-geben‘ bzw. traditio ‚Übergabe‘, ‚Auslieferung‘, ‚Überlieferung‘) bezeichnet die Weitergabe (das Tradere) von Handlungsmustern, Überzeugungen und Glaubensvorstellungen u. a. oder das Weitergegebene selbst (das Traditum, z. B. Gepflogenheiten, Konventionen, Bräuche oder Sitten). Tradition geschieht innerhalb einer Gruppe oder zwischen Generationen und kann mündlich oder schriftlich über Erziehung, Vorbild oder spielerisches Nachahmen erfolgen. Die soziale Gruppe wird dadurch zur Kultur. Weiterzugeben sind jene Verhaltens- und Handlungsmuster, die im Unterschied zu Instinkten nicht angeboren sind. Dazu gehören einfache Handlungsmuster wie der Gebrauch von Werkzeugen oder komplexe wie die Sprache. Die Fähigkeit zur Tradition und damit die Grundlage für Kulturbildung beginnt bei Tieren (vgl. Krähen, Schimpansen) und kann im Bereich der menschlichen Kulturbildung umfangreiche religiös-sittliche, politische, wissenschaftliche oder wirtschaftliche Systeme erreichen, die durch ein kompliziertes Bildungssystem weitergegeben wurden.

(Quelle, Wikipedia, 03.05.2012, <http://de.wikipedia.org/wiki/Tradition>)

Wenn nun Tradition die Übergabe bzw. die Weitergabe bedeutet, haben wir momentan ein Problem. Wie sollen die jüngeren Generationen, Werte und Überzeugungen übernehmen, wenn sie von älteren Generationen nicht mehr gelebt oder demonstriert werden?

Ich bitte diese Generation einmal darüber nachzudenken, bevor sie Vorurteile fällt und sich beim Frühshoppen, über die „heutige Jugend“ auslässt um danach über die „gute alte Zeit“ zu philosophieren. Meist wird dies, dann auch noch als politische Arbeit deklariert. Zugegeben, das ist spitz formuliert aber ich habe so etwas schon bei den unterschiedlichsten Versammlungen unter Genossen erlebt.

Es ist gut zu wissen das junge Menschen ihren Weg gefunden haben sich zu informieren. Sie tun dies über die unterschiedlichsten alten und neuen Medien. Sie haben gelernt Blockaden des Informationsflusses zu überwinden, wenn dieser nicht mehr auf dem direkten Wege zustande kommt. Jugendliche verwenden diese Informationen und machen auf sich aufmerksam, wie mein oben beschriebenes Erlebnis zeigt. Das wiederum nenne ich politische und solidarische Arbeit!

Das Thema Arbeit und Lohn betrifft alle Generationen in der einen oder anderer Form. Die Tatkraft der „Jungen“ ist ebenso gefragt wie die Erfahrung der „Alten“.

Ich möchte an dieser Stelle zu einem Dialog der Generationen aufrufen, ohne den wir nicht weiter kommen. Lernen ist ein lebenslanger Prozess. Wir lernen von älteren aber auch von jüngeren.

Wenn es den jüngeren gelingt, die älteren aus ihrem „Dornröschenschlaf“ aufzuwecken, damit sie wieder aktiv werden und diese wiederum weiter junge Menschen durch ihr Vorbild aktivieren, könnte so Manches zum Wohle aller erreicht werden.

Packen wir es an!!! Jetzt!!!

Die ersten positiven Entwicklungen sind bereits zu verzeichnen. Wir Jusos wurden von der AG 60+, zu einer Gesprächs- bzw. Diskussionsrunde eingeladen. Dieses Angebot nehmen wir gerne an.

Einen herzlichen Dank möchte ich an alle Jusos richten, die mich in der letzten Zeit in meiner Arbeit unterstützt haben. Ebenso fühle ich mich durch die Neu-Eintritte der letzten Zeit in unserer Arbeit bestätigt.

Vielen Dank!

Bernd Georg Haugg  
Vorsitzender Jusos Landsberg

## Aktuelle Themen:

Im aktuellen Focus unserer Arbeit stehen weiter die Veranstaltungen im Juni und Juli. Dazu haben wir folgendes bereits erarbeitet:

### 12. Juni Rechtsextremismus: Schwerpunkt Internet

Titel: **„Rechtsradikalismus im Internet  
Wie Jugendliche im Netz geködert werden“**

Form: Vortrag mit anschließender Diskussion

Veranstalter: OV-Dießen, UB-Landsberg, Jusos-Landsberg

Hauptverantwortliche(r): Dr. Doris A. Zimmermann/ Dießen

Hauptdozenten: noch nicht veröffentlicht

Veranstaltungsort: Hotel Restaurant Drei Rosen/ Dießen

Zum Inhalt: Einführung in das Thema  
Rechtliche Maßnahmen und Möglichkeiten  
Sensibilisierung, Aufklärung und Prävention

Wir Jusos werden ein kurz gefasstes „Statement“ zu diesem Thema abgeben und uns danach als Gruppe an dieser Diskussion beteiligen.

### 19. Juni Facebook und Co.

Titel: **„Können Facebook und Co. Solidarität ersetzen“**

Form: Podiumsdiskussion

Veranstalter: AG 60+ Landsberg, Jusos-Landsberg

Hauptverantwortlicher: Werner Gutmann/ Landsberg

Hauptdozenten: Karlheinz Schmidt DGB-Regionalsekretär  
Vertreter der Generationen

Veranstaltungsort: AWO/ Landsberg

Zum Inhalt: Arbeit und Entlohnung bzw. Renten  
Benzinpreise und Gebühren  
Generationskonflikte/ Engagement

Der Generationenkonflikt ist eine der größten Hürden der politischen und auch der innerparteilichen Arbeit. Wir Jusos begrüßen die Einladung der AG 60+ an dieser

Veranstaltung mitzuwirken zu dürfen. Wir freuen uns auf einen regen Austausch und zukunftsfördernden Dialog. Auf dem Podium sind wir von Kathrin Pfeffer vertreten. Zu ihrer Unterstützung möchten wir alle Jusos aufrufen, sie als Publikumsgäste zu unterstützen. Natürlich darf sich jeder an der Diskussion beteiligen.

## 16. Juli Inklusion

Titel:	<b>„Inklusion: Was ist das und wann ist sie Sinnvoll“</b>
Form:	Podiumsdiskussion
Veranstalter:	Jusos-Landsberg, UB-Landsberg
Hauptverantwortlicher:	Bernd Georg Haugg/ Kaufering
Gäste auf dem Podium:	Jeweils ein Vertreter, eine Vertreterin - Einer Komplexeinrichtung z.B. RW-Holzhausen Einer gemeinnützigen Organisation z.B. LH Starnberg Aus der Politik Aus Schule und Bildung Aus dem sonderpädagogischem Förderzentrum LL Betroffener Eltern Sonderpädagogik (Bereich Ausbildung für Fachkräfte)
Veranstaltungsort:	AWO/ Landsberg <u>oder</u> Lechau/ Kaufering
Zum Inhalt:	Was bedeutet Inklusion Wann und wie ist sie sinnvoll Wie kann jeder einzelne diesen Prozess unterstützen

Als Vertreterin der Politik, hat sich bereits Kathrin Sonnenholzner MdL, zur Verfügung gestellt. Sie ist Medizinerin und beschäftigt sich in der Politik im sozialen Bereich. Sie hat bereits einen Antrag im Kreistag FFB zu diesem Thema gestellt.

Alle weiteren Einladungen ergehen in den nächsten Tagen. Moderiert wird die Diskussion von Bernd Haugg. Wir möchten alle Jusos bitten, sich an den Vorbereitungen und der Veranstaltung zu beteiligen.

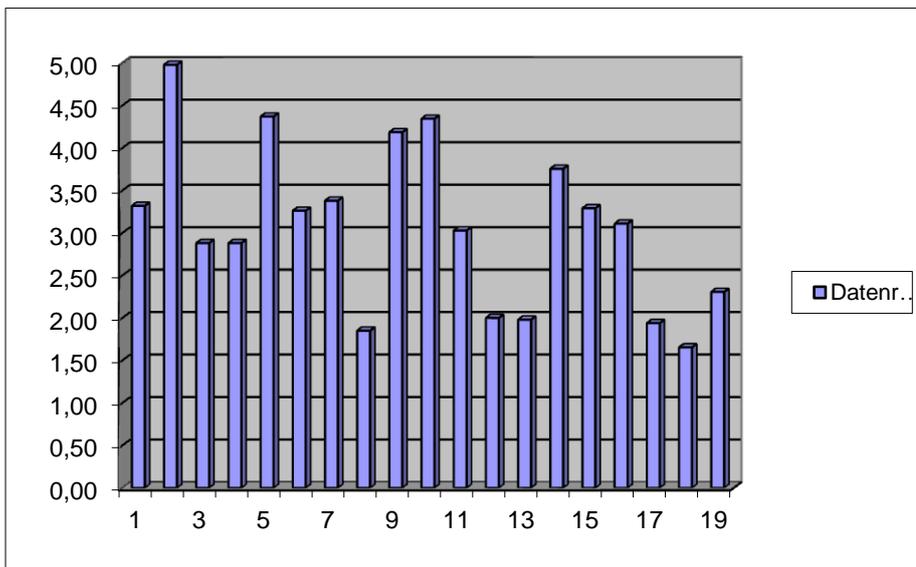
**Wer weitere Ideen zu den oben genannten Veranstaltungen hat kann uns diese gerne mitteilen.**

*Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und gelungene Veranstaltungen!*

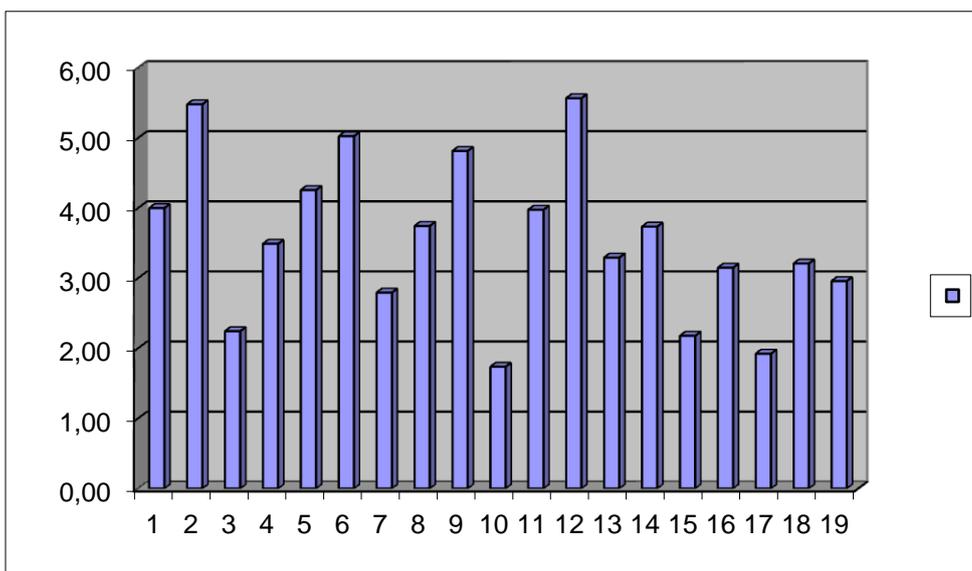
## Aktuelles Monatsthema:

Das Aktuelle Monatsthema bleibt wie im April, die Jugendumfrage. Diese Umfrage war zu komplex um sie in einem Monat abzuarbeiten. Zudem passen die Ergebnisse gut zu unseren geplanten Veranstaltungen der nächsten Zeit.

Das erste Diagramm zeigt die Auswertung der Jugendlichen über 18 Jahre.



Das zweite Diagramm zeigt die Auswertung der Jugendlichen unter 18 Jahren.



## Bericht zur Jugendumfrage

von Kathrin Pfeffer

stellvertretende Vorsitzende Jusos Landsberg

Zwischen August und Dezember 2011 führten die Jusos Landsberg eine Umfrage unter Jugendlichen im Landkreis durch. Gefragt wurde nach der Bewertung verschiedener Angebote bezüglich Bildung und Freizeitgestaltung. Zudem hatten die jungen Erwachsenen die Möglichkeit, eigene Meinungen und Vorschläge anzubringen. Die Erhebung in per Internet und vor verschiedenen Schulen im Landkreis zeigte, dass sich die Jugendlichen sehr für die Aktion interessierten. Viele waren jedoch auch überrascht, nach ihrer Meinung gefragt zu werden und bisweilen überfordert, diese dann auch auszudrücken. Insgesamt nahmen 120 Jugendliche teil. Auffällig war auch die häufige Angabe „nütze ich nicht“, was darauf hinweist, dass viele Jugendliche keinen Zugang zu evtl. durchaus vorhandenen Angeboten haben. Eine bessere Informationspolitik und ein direktes Zugehen auf die Jugendlichen wäre deshalb hilfreich.

In der Auswertung ergab sich ein etwas unterschiedliches Bild der Bedürfnisse von Jugendlichen über und unter 18 Jahren. Über- wie auch unter 18-jährige erschienen am Zufriedensten mit dem Angebot an Sportplätzen sowie Jugendtreffs und Bauwagen. Auch das Angebot an Arbeits- und Ausbildungsplätzen sowie an Bademöglichkeiten in Bädern und Seen fand meist ihre Zustimmung. Uneinig waren sie sich bezüglich der Beratungs- und Hilfsangeboten, die die über 18-jährigen als sehr positiv bewerteten, die unter 18-jährigen sehr bemängelten. Dabei stellt sich vor allem die Frage nach dem Zugang zu Beratungsstellen für beide Altersgruppen.

Die schon volljährigen Jugendlichen bemängelten vor allem einen Mangel an Informationen über mögliche Ausbildungsplätze. Im Gespräch zeigte sich, dass Abiturienten sich mehr Informationen über Alternativen zum Studium an einer Hochschule gewünscht hätten, während Haupt- und Realschüler gerne mehr Informationen über Bildungswege nach Abschluss einer Lehre hinsichtlich Technikerschulen und Studienmöglichkeiten u.a. bekommen hätten. Ebenfalls unzufrieden waren die über 18-jährigen mit dem Angebot an geteerten Rundwegen zum Radfahren und Inline skaten, dem ÖPNV sowie dem Angebot an günstigen Freizeitmöglichkeiten verschiedenster Art (z.B. Klettern).

Die noch unter 18-jährigen bemängelten ebenfalls den ÖPNV, der vor allem den nicht-Landsbergern abseits von den Fahrten in die Schule und zurück kaum Freiheiten zugesteht. Auch schlecht bewertet wurde abermals das Angebot an Freizeitmöglichkeiten (s.o.). Dazu wurde das Angebot an außerschulischer Bildung kritisiert, sowie die geringe Behindertenfreundlichkeit aller Angebote

Von den Jugendlichen und aus den Reihen der Jusos kommen daher folgende Vorschläge:

- Verbesserung des ÖPNV im Landkreis am späten Nachmittag und Abend
- Verbesserung der Verbindung nach München (MVV?)
- Disco-Shuttlebus im Landkreis am Freitag und Samstag
- Verbesserung der Bildungs- und Freizeitmöglichkeiten für junge Menschen sowie Informationen über diese (z.B. Fitness und Kletteranlagen, gemeinsame Angebotshefte verschiedener Träger, Kooperation mit Schulen)
- integrative Freizeitangebote auch für Jugendliche mit Behinderung
- Öffentliche Grill- und Lagerfeuerplätze
- Öffentlicher Zeltplatz für Jugendliche
- Umfassendere Ausbildungsinformationen
- Spezielle regelmäßige Jugendsprechstunde bei den Bürgermeistern aller Gemeinden

**Die Jusos Landsberg werden die Vorschläge ausarbeiten und entsprechende Anträge stellen.**

## Kurze Monatsübersicht:

Datum	Veranstaltung
05.05.2012	<b>Tag der offenen Tür bei Regens Wagner Holzhausen</b> 11.00 – 17.00 Uhr.
05.05.2012	<b>Das Gewerkehaus Dießen feiert sein 3 jähriges Bestehen</b> 13.00-19.00 Uhr für alle Interessenten des Handwerks
20.05.2012	<b>Juso-Treffen-Brunch in Landsberg</b> Beginn 10.00 Uhr
22.05.2012 (?)	<b>Kreisvorstandsitzung des SPD UB - Landsberg</b>
	Im Mai finden verschiedenste Veranstaltungen zu den Landsberger-Kulturtagen statt.
Fortlaufender Prozess	<b>Imagearbeit!!!</b>

### **Wichtig:**

**Alle unsere Veranstaltungen setzten politische oder soziale Denkprozesse in Gang. Die Themen sind nach einer Veranstaltung nicht abgeschlossen, sondern bedürfen stetiger Reflexion.**

**Wir bleiben weiterhin Ansprechpartner für Menschen die sich dafür interessieren!**

Der nächste Newsletter erscheint Anfang Juni 2012 und widmet sich unter anderem der Inklusion.

Bis dahin gibt es auch Neuigkeiten zu unserer Homepage, der Aufbau verzögerte sich noch aus organisatorischen Gründen.